

**DER BUNDESVORSITZENDE**

Grußwort  
zur 19. Bundesjugendkonferenz  
des DGB  
vom 8. bis 10. November 2013  
in Berlin

**Philipp Mißfelder**

Inselstraße 1 b  
10179 Berlin  
Tel.: 030/278787 – 0  
Fax: 030/278787 – 20  
[www.junge-union.de](http://www.junge-union.de)

Berlin, im November 2013

Liebe Freundinnen und Freunde,

zur 19. DGB-Bundesjugendkonferenz übersende ich Euch im Namen der Jungen Union Deutschlands die besten Grüße. Leider kann ich aufgrund anderer Verpflichtungen nicht persönlich in Berlin sein, werde aber von unserem JU-Bundesschatzmeister, Ansgar Focke MdL, vertreten. Ich freue mich auf die kommenden Treffen mit Eurem Verband und unseren weiteren Austausch.

Eure Konferenz steht unter dem selbstbewussten Motto „Jugend macht Ansagen – Zukunft gemeinsam gestalten!“. Die Stimme der Jugend muss europaweit und über alle politischen Parteien und Lager hinweg stärker wahrgenommen werden. Besonders bei Entscheidungen, die unsere Zukunft betreffen, müssen wir uns als junge Generation stärker engagieren und einbringen. Natürlich freuen wir uns besonders über ein Engagement in der Jungen Union, wir begrüßen es aber auch sehr, wenn junge und hochmotivierte Menschen in anderen politischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen aktiv werden. Politische Diversität ist besonders in schwierigen Zeiten wichtig, da nur in der Auseinandersetzung, in schwierigen Diskussionen neue Ideen und Ansätze entwickelt werden. Wichtig ist dabei auch, dass der Dialog stets freundschaftlich und konstruktiv bleibt. Trotz unterschiedlicher Ansichten haben die meisten politischen Kräfte in Deutschland dasselbe Ziel: Wohlstand für unser Land und unsere Bürger.

Als Junge Union setzen wir uns besonders für die Belange junger Arbeitnehmer ein. Wir kämpfen für steuerliche Entlastungen und eine gerechte und leistungsorientierte Entlohnung der Arbeiter und Angestellten. Wir dürfen eine Benachteiligung und Überbelastung der Leistungsträger unserer Gesellschaft nicht zulassen! Auch Auszubildende haben das Recht auf einen fairen Lohn und Arbeitsbedingungen, die ihren persönlichen Lebensumständen entsprechen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Jungen Union, aber vor allem ganz persönlich, beim Bundesvorsitzenden der CDA, Karl-Josef Laumann MdL, sowie dem Bundesvorsitzenden der Jungen CDA und Gewerkschaftssekretär der IG BCE, Dennis Radtke, für ihr langjähriges Engagement für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedanken.

Ich wünsche Eurem Bundeskongress eine spannende und erfolgreiche Arbeit, interessante und fruchtbare Diskussionen und alles Gute und freue mich zugleich auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit!

Mit den besten Grüßen



Philipp Mißfelder MdB  
Bundesvorsitzender